

Aufnahmeantrag für die Fachschule Sozialwesen / Fachrichtung Sozialpädagogik Vollzeitausbildung

Berufsbildende Schule Donnersbergkreis

Schulort Eisenberg

Dieser Aufnahmeantrag ist **sorgfältig und vollständig, deutlich lesbar in Blockschrift** auszufüllen. Alternativ können Sie die Datei als PDF elektronisch ausfüllen und ausdrucken.
Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen aufmerksam die „Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars“ auf der letzten Seite.
Nicht vollständig ausgefüllte Anträge werden nicht berücksichtigt!

nur von der Schule auszufüllen:			
SEK1 + BS	_____	+	_____
SEK2 + Praktikum	_____	+	_____
FHR + Praktikum	_____	+	_____
SEK1 + FHH	_____	+	_____
Durchschnitt	_____	+	_____
zus. Punkte	_____	+	_____
			Summe

1. Angaben zur Person

Familienname,		Vorname	
Geburtsdatum	Geschlecht	Konfession	
	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/>	kath. <input type="checkbox"/> evang. <input type="checkbox"/> islam. <input type="checkbox"/> andere <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/>	
Geburtsort		Geburtsname	
Geburtsland		Zuzugsdatum (falls nicht in Deutschland geboren)	
Staatsangehörigkeit		weitere Staatsangehörigkeit	
Familiensprache (wenn nicht Deutsch)		volljährig bei Schuleintritt	
		Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		

Kommunikation

Festnetznummer Schüler/-in	Mobilfunknummer Schüler/-in	E-Mailadresse Schüler/-in

Schullaufbahn

Eintritt in die Grundschule <small>(Mindestangabe: Einschulungsjahr)</small>	vorher besuchte Schule <small>(Name der Schule)</small>	letzte besuchte Klassenstufe
vorher besuchte Schulform		höchster bisher erreichter Schulabschluss
<input type="checkbox"/> Hauptschule (HS) <input type="checkbox"/> Förderschule (FOES) <input type="checkbox"/> freie Waldorfschule (FWS) <input type="checkbox"/> integrierte Gesamtschule (IGS) <input type="checkbox"/> Kolleg / Abendgymnasium <input type="checkbox"/> Berufsbildende Schule und BGY (BBS) <input type="checkbox"/> Realschule (RS) <input type="checkbox"/> Fachoberschule (FOS) <input type="checkbox"/> Realschule + (RS+) <input type="checkbox"/> sonst. Schule <input type="checkbox"/> Gymnasium (GY) <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> Abgang ohne Berufsreife (OB) <input type="checkbox"/> allgemeine Hochschulreife (HO) <input type="checkbox"/> AO Abgang aus Förderschule G (AO) <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife schulischer Teil (FHST) <input type="checkbox"/> FÖ Abschluss aus Förderschule L (FÖ) <input type="checkbox"/> Fachhochschulreife schul. + prakt. Teil <input type="checkbox"/> Berufsreife (ehem. Hauptschulabschluss) <input type="checkbox"/> nicht vergleichbarer ausländ. Abschluss (NV) <input type="checkbox"/> QS1 (ehem. Realschulabschluss) (S1) <input type="checkbox"/> sonstiger Abschluss <input type="checkbox"/> fachgebundene Hochschulreife (GH) <input type="checkbox"/> _____

2. Bezugsperson/Sorgeberechtigte (Pflichtangabe nur bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern)

sorgeberechtigt sind: Eltern/Elternteil Pflege/Großeltern Vormund Heimunterbringung sonstige

Familienname (Sorgeberechtigte) oder ggf. Name der Einrichtung		Vorname(n) oder ggf. Vormund	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Festnetznummer	Mobilfunknummer	E-Mailadresse	

Weitere Sorgeberechtigte geben Sie gegebenenfalls bitte auf der 3. Seite an.

3. Angaben zur Zugangsberechtigung			
Schulausbildung*			
letzte besuchte Schule (Name der Schule)		Schulform	
Zeugnisdatum	höchster erreichter Abschluss	Abschlussnote (Durchschnittsnote)	letzte besuchte Klassenstufe
Berufsausbildung / Berufstätigkeit			
Berufsausbildung (nach BbiG/HwO/ÖD) als			Zeugnisdatum
1. Berufstätigkeit als:	von	bis	Dauer in Monaten
2. Berufstätigkeit als:	von	bis	Dauer in Monaten
weitere Angaben zu Schulausbildung oder Berufstätigkeit gegebenenfalls auf der 3. Seite			

4. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte	
Wehrdienst <input type="checkbox"/>	
Entwicklungshelfer/-in <input type="checkbox"/> 1-jährig <input type="checkbox"/> 2-jährig	Art des Freiwilligendienstes:
Freiwilligendienst <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> FSJ <input type="checkbox"/> FÖJ <input type="checkbox"/> BFD <input type="checkbox"/> anderer Dienst _____
Wurde diesem Antrag ein formloser Antrag auf bevorzugte Zuteilung eines Schulplatzes beigelegt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Sind bei Ihnen außergewöhnliche Härten aufgrund der persönlichen, sozialen und/oder familiären Lage gegeben? Wenn ja, welcher Art sind diese Härten?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Es besteht eine Behinderung -> Grad der Behinderung ____%	
Ich bin:	
<input type="checkbox"/> Halbwaise ohne eigenes Einkommen	
<input type="checkbox"/> Vollwaise ohne eigenes Einkommen	

5. Bildungsgutschein	
Die Ausbildung wird mit einem Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit gefördert	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

6. gewünschter Schulort	
Die Ausbildung findet derzeit nur am Schulort Eisenberg statt	<input checked="" type="checkbox"/> Eisenberg

7. Erklärung		
Ausbildende Einrichtung wird sein:		
<input type="checkbox"/> formloser Nachweis ist beigelegt		
Kooperationsvereinbarung (siehe Homepage) <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> wird nachgereicht		
Ich beantrage einen Schulplatz gemäß meinen vorstehenden Angaben. Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder – bei Feststellung nach der Aufnahme – zum Widerruf der Aufnahme führen.		
Ort	Datum	Unterschrift Bewerber/-in
Bei minderjährigen Bewerberinnen und Bewerbern:		
Wir/ich bestätige(n) die o. a. Angaben und erkläre(n) unser/mein Einverständnis zum Antrag:		
Ort	Datum	Unterschrift der Sorgeberechtigten

* Angaben, die bereits auf Seite 1 des Antrags gemacht wurden, müssen nicht doppelt erfolgen.

zusätzliche Angaben zur Zugangsberechtigung (nur wenn erforderlich)			
weitere Schulausbildung			
besuchte Schule (Name der Schule)		Schulform	
Zeugnisdatum	erreichter Abschluss	Abschlussnote (Durchschnittsnote)	letzte besuchte Klassenstufe
weitere Berufsausbildung / Berufstätigkeit			
Berufsausbildung (nach BbiG/HwO/ÖD) als			Zeugnisdatum
Berufstätigkeit als:	von	bis	Dauer in Monaten
Berufstätigkeit als:	von	bis	Dauer in Monaten

weitere Bezugsperson/Sorgeberechtigte (nur wenn erforderlich)			
sorgeberechtigt sind: Eltern/Elternteil <input type="checkbox"/> Pflege/Großeltern <input type="checkbox"/> Vormund <input type="checkbox"/> Heimunterbringung <input type="checkbox"/> sonstige <input type="checkbox"/>			
Familienname (Sorgeberechtigte) oder ggf. Name der Einrichtung		Vorname(n) oder ggf. Vormund	
Straße		Haus-Nr.	
PLZ	Ort		
Festnetznummer	Mobilfunknummer	E-Mailadresse	

Von der Schule auszufüllen:		Punktzahl
Durchschnittsnote	_____	_____
Wartezeit von _____ bis _____ = _____ Halbjahre	_____	_____
Geleistete Dienste:	_____	_____
Behinderung:	_____	_____
Waise:	_____	_____
Sonstige außergewöhnliche Härte:	_____	_____
	Summe:	_____
Erläuterung Punkte:		
Wehrdienst / FSJ / FÖJ / BFD:		2 Punkte
Entwicklungshilfe 2-jährig:		2 Punkte
2-jährig:		1 Punkte
Behinderung bis 30%:		1 Punkte
ab 30% bis unter 50%:		2 Punkte
ab 50% bis unter 70%:		4 Punkte
ab 70%:		6 Punkte
Halbwaise:		2 Punkte
Vollwaise:		4 Punkte
sonstige außergewöhnlichen Härten bis zu:		4 Punkte
Wartezeit: 1 HJ = 1,5 Punkte		9 Punkte maximal
Weitere Bemerkungen: _____		

Berufsbildende Schule Donnersbergkreis

Alleestr. 8
67806 Rockenhausen

Tel.: 0 63 61 / 92 11 0
Fax: 0 63 61 / 92 11 22
E-Mail: sekretariat.rockenhausen@
bbs-donnersbergkreis.de

Martin-Luther-Str. 18
67304 Eisenberg

Tel.: 0 63 51 / 49 03 0
Fax: 0 63 51 / 49 03 22
E-Mail: sekretariat.eisenberg@
bbs-donnersbergkreis.de

Hinweise zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages:

1. Bei allen Zeugnissen und Bescheinigungen sind beglaubigte Kopien - keine Originalbelege - beizulegen.
2. Bewerber/innen, die den qualifizierten Sekundarabschluss I erst mit Ablauf des Schuljahres erwerben, legen eine beglaubigte Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bei.
3. Berufliche Abschlüsse sind unter bestimmten Voraussetzungen dem qualifizierten Sekundarabschluss I gleichgestellt. Nähere Einzelheiten enthält die „Landesverordnung über die Anerkennung von dem qualifizierten Sekundarabschluss I gleichwertigen Voraussetzungen für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen (LVO zu § 8a Abs. 1 SchulG) vom 7. November 2001“. Wenn Sie zu diesem Bewerberkreis gehören, tragen Sie die erforderlichen Angaben ein!
4. Geleistete Dienste sind durch beglaubigte Bestätigungen - keine Originale - nachzuweisen.
5. Sonstige Härtegesichtspunkte sind zu erläutern und nachzuweisen.

Zugangsvoraussetzungen zur Fachschule Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik

1. Ein qualifizierter Sekundarabschluss I **und**
 - a) der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung oder nach Landes- oder sonstigem Bundesrecht oder eine als gleichwertig anerkannte Ausbildung (z.B. Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten) **oder**
 - b) der Abschluss einer mindestens der Laufbahn des mittleren Dienstes gleichwertigen Ausbildung in einem Beamtenverhältnis **oder**
 - c) eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit **oder**
 - d) das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind **oder**
2. die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.

Auf die Tätigkeit nach Nr. 1 Buchstabe c), d) und Nr. 2 werden im Umfang der geleisteten Monate angerechnet:

- die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres gemäß dem Jugendfreiwilligengesetz vom 16. Mai 2008 in der jeweils geltenden Fassung, das geeignet ist, auf die nachfolgende Berufsausbildung vorzubereiten,
- die Ableistung eines Bundesfreiwilligendienstes gemäß dem Bundesfreiwilligendienstgesetz vom 28. April 2011 in der jeweils geltenden Fassung, der geeignet ist, auf die nachfolgende Berufsausbildung vorzubereiten,
- eine einschlägige ehrenamtliche Tätigkeit.